Unter den inhaftierten Gewerkschafter*innen sind Frauen und ältere Menschen. Viele von ihnen wurden als Extremist*innen, einige sogar als Terrorist*innen gebrandmarkt. Wir haben erfahren, dass politische Gefangene – von denen es jetzt rund 1.500 gibt – jetzt sogar durch die Häftlingskleidung markiert werden, traurigerweise mit gelben Kennzeichen. In den Gefängnissen wird flächendeckend Zwangsarbeit von politischen Gefangenen eingesetzt, ohne jegliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit und oft in der Forstwirtschaft. Damit sollen die Häftlinge (aus der Sicht des Staates) zu gehorsamen Bürger*innen gemacht werden.

Arbeiter*innen, die sich unabhängigen Gewerkschaften angeschlossen hatten, werden jetzt entlassen; ihre Verträge werden nicht verlängert. Zuletzt gab es sehr viele Festnahmen am Arbeitsplatz, bei denen Arbeiter*innen dann von der Miliz in Handschellen abgeführt werden. Unter diesen Umständen können die verbliebenen Aktivist*innen nicht frei agieren, weil sie eine Strafverfolgung befürchten müssen. Das Regime ist in seinem Kampf gegen die Vereinigungsfreiheit so weit gegangen, dass die Internationale Arbeitskonferenz im Juni 2023 eine Entschließung verabschiedet hat, um Artikel 33 der ILO-Verfassung anzuwenden und die belarussische Regierung dazu zu bringen, zur Respektierung internationaler arbeitsrechtlicher Standards zurückzukehren.

Salidarnast

Viele Gewerkschafter*innen mussten vor dem diktatorischen Regime fliehen, um ihre Arbeit im Exil fortzusetzen. Also haben wir im Exil in der Freien Hansestadt Bremen einen Verein mit dem Namen **Salidarnast** gegründet, dem belarussischen Wort für Solidarität. Damit wollen wir Gewerkschafter*innen unterstützen, die von Lukaschenkas Regime verhaftet und verurteilt wurden.

Wir unternehmen Kampagnen, um unsere Kolleg*innen frei zu bekommen; wir verbreiten Nachrichten aus Belarus; wir sammeln Spenden für unseren Solidaritätsfonds, um den Familien und Kindern unserer Kolleg*innen zu helfen; wir setzen unser Networking fort, knüpfen neue Kontakte und wollen Gewerkschaftsbildung vermitteln.

KONTAKTIERT UNS

salidarnast@gmail.com
www.salidarnast.info

facebook.com/salidarnast
twitter.com/sali_darnast

t.me/salidarnast
instagram.com/salidarnast/